



Voraussetzungen für einen erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft

Wir führen seit über 60 Jahren Absolventinnen und Absolventen des Sek I-Bereichs zum Abitur und damit zur allgemeinen Hochschulreife. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen wissen wir, welche Grundvoraussetzungen Schüler/-innen mit Erweiterterem Sekundarabschluss I mitbringen müssen, um die weiterführende Ausbildung an unserer Schule erfolgreich abschließen zu können.

Wir korrespondieren als berufsbildende Schule in ganz besonderer Weise mit der Arbeits- und Wirtschaftswelt. Von den Schülerinnen und Schülern, die an einem Besuch des Beruflichen Gymnasiums interessiert sind, erwarten wir eine hohe **Lern- und Arbeitsbereitschaft sowie grundlegende Kompetenzen, insbesondere in Deutsch, Mathematik und Englisch.**

Die an einem Besuch unseres Beruflichen Gymnasiums Interessierten sollten auf den letzten Zeugnissen in der Regel eine Bewertung des **Arbeits- und Sozialverhaltens** von **‚B‘, mindestens aber ‚C‘** haben.

Im Beruflichen Gymnasium Wirtschaft werden in den Fächern Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling (verbindliches erstes schriftliches Abiturprüfungsfach), Volkswirtschaft sowie Praxis der Unternehmung wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. In vielen anderen Fächern wird Bezug auf die Wirtschaft genommen, z. B. in Informationsverarbeitung, in Mathematik und Deutsch sowie in den Fremdsprachen.

Ein **echtes** grundsätzliches **Interesse an ökonomischen Sachverhalten** ist daher für einen erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft unerlässlich.

Folgende Erwartungen haben wir bei den **fächerbezogenen Kernkompetenzen**:

Deutsch

Grundsätzlich sollten Schüler/-innen, die in die 11. Klasse eintreten, im Fach Deutsch mit **‚befriedigend‘** bewertet worden sein, und zwar auch in den **schriftlichen Leistungen**.

Im Besonderen ist es nötig, dass Folgendes **‚gut‘, mindestens aber ‚befriedigend‘** beherrscht wird:

- **Lesen**
literarische Texte und Sachtexte inhaltlich und stilistisch sinnerfassend untersuchen und interpretieren, dabei insbesondere zentrale Lesetechniken gezielt einsetzen
- **Sprechen**
die Unterrichtsbeiträge nachvollziehbar und überzeugend gestalten, indem man sich verständlich, angemessen und differenziert bei den verschiedensten Formen der Mitarbeit äußert
- **Schreiben**
Texte verständlich, angemessen gestalten, dabei die Standardsprache verwenden und Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen.



Mathematik – vgl. hierzu auch die gesonderten Informationen

Grundsätzlich sollten Schüler/-innen, die in die 11. Klasse eintreten, im Fach Mathematik möglichst mit ‚gut‘, mindestens mit ‚befriedigend‘ bewertet worden sein. Dabei sollte der Schwerpunkt der Note bei den **schriftlichen Leistungen (60 – 70 %)** liegen.

Im Besonderen ist es nötig, dass in den folgenden drei Bereichen gute, mindestens aber befriedigende Leistungen erbracht werden:

- **Algebraische Grundlagen**
dazu gehört Sicherheit beim **Termumformen** (Klammerausdrücke; binomische Formeln vorwärts und rückwärts; Terme mit Quadratwurzeln; Bruchterme (Kürzen und Erweitern); Potenzen und Logarithmen (auch als Funktionen $y = x^n$, $y = x^{1/n}$) und beim **Gleichungslösen** (lineare und quadratische Gleichungen; Bruch- und Wurzelgleichungen; Ungleichungen)
- **Funktionsbegriff**
Unterscheidung von Zuordnung und Funktion; lineare und quadratische Funktionen, ihre Funktionsgleichungen (auch in allgemeiner Form) und Graphen kennen; Umsetzung der mathematischen Kenntnisse in konkreten Anwendungsbeispielen (z. B. Kosten einer Telefonrechnung)
- **Mathematisches Textverständnis**
mathematische **Formelsprache** (z. B. \in ; \geq ; \Rightarrow ; ∞ ; $f : x \rightarrow f(x)$) kennen; sicherer Umgang mit grundlegenden Begriffen und Operationen der **Mengenlehre** (z. B. Mengenschreibweise $A = \{1, 2\}$ oder $B = \emptyset$, Mengenrelationen (\subset , \supset , $=$, \neq), Mengenverknüpfungen (\cup , \cap , \setminus)); **Textaufgaben** verstehen und in mathematische Formelsprache ‚übersetzen‘ können; Texte und Beispiele des Schulbuches verstehen und selbständig für eigene Zwecke anwenden können

Englisch

Die Schüler/-innen sollen bei Übertritt ins Berufliche Gymnasium Wirtschaft insbesondere die **Grundstrukturen der englischen Sprache** beherrschen. Darüber hinaus sind die kommunikativen Fähigkeiten Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe II:

- **Hör- und Leseverstehen**
- **Mündliche Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit**
- **Schriftliche Textproduktion**
selbständiges Verfassen von Texten in der Zielsprache